

TORNAU, OTTO (17. März 1886 Beidersee im Saalkreis – 6. Jan. 1982 Göttingen)

Pflanzenbauwissenschaftler, studierte Landwirtschaft (8 Semester in Göttingen, 1 Semester in Leipzig) und promovierte 1911 in Göttingen mit einer Arbeit über Göttinger Hafersorten. Von 1913–1915 war er Saatzuchtleiter bei dem damals führenden thüringischen Pflanzenzuchtbetrieb Meyer-Friedrichswerth. Nach dreijähriger Teilnahme am Ersten Weltkrieg kehrte er 1919 nach Göttingen zurück und wurde Assistent am dortigen Landwirtschaftlichen Institut. Hier beschäftigte er sich anfangs mit pflanzenzüchterischen Fragen. 1920 habilitierte er sich mit einer Arbeit über den Einfluß des Weltkrieges auf die Betriebsverhältnisse von Gutsbetrieben. Von 1922 bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1954 war er planmäßiger Professor für Pflanzenbaulehre und Direktor des Instituts für Pflanzenbau an der Universität Göttingen.

In den 20er Jahren galt T.s wissenschaftliches Interesse zunächst der unterschiedlichen Dürre-resistenz von Getreidesorten. T. versuchte herauszufinden, ob physiologische oder morphologische Eigenschaften der Pflanzen zur sortenkundlichen Bewertung der Dürre-resistenz herangezogen werden können. Diese Untersuchungen führten ihn zu Forschungsarbeiten über grundlegende Beziehungen zwischen Boden, Wasser und Pflanze. Besondere Aufmerksamkeit widmete er dabei dem Wurzelwachstum der Kulturpflanzen (*Journal für Landwirtschaft* 90 [1944], S. 1–32), sowie den Möglichkeiten, durch Bearbeitungsmaßnahmen den Wasserhaushalt und die Struktur der Ackerböden zu beeinflussen (*Zeitschrift für Acker- und Pflanzenbau* 91 [1949], S. 3–29). An seinen experimentellen Arbeiten war stets ein großer Schülerkreis beteiligt. 62 Doktoranden führte er zur Promotion.

T.s besondere Liebe galt der Ackerbaulehre. 1931 schrieb er für das „Handbuch der Bodenlehre“ das umfassende Kapitel über „Landwirtschaftliche Bodenbearbeitung“. Von seinem in einer landwirtschaftlichen Buchreihe erschienenen Buch „Der Boden“ wurden zwischen 1935 und 1943 acht Auflagen mit insgesamt 121.000 Exemplaren gedruckt. Für die vierte (1953) und fünfte (1959) Auflage des von Theodor Roemer und Fritz Scheffer herausgegebenen „Lehrbuch des Ackerbaues“ übernahm T. die Neubearbeitung des ackerbaulichen Teiles. Seine Verdienste um die landwirtschaftliche Bodenkunde wurden 1961 von der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Von 1922 bis 1963 war T. Mitherausgeber, seit 1927 zugleich alleiniger Schriftleiter des *Journals für Landwirtschaft*. Ursprünglich wurden in diesem 1853 erstmals erschienenen Journal Beiträge aus allen Gebieten der Land-

wirtschaft veröffentlicht. Unter T.s Leitung entwickelte es sich endgültig zu einer rein pflanzenbaulichen Fachzeitschrift. Seit 1949 führt das Journal den Titel *Zeitschrift für Acker- und Pflanzenbau*. Die Geschichte dieser ältesten, heute noch erscheinenden wissenschaftlichen Zeitschrift der deutschen Landbauwissenschaft hat T. ausführlich beschrieben (*Zeitschrift für Acker- und Pflanzenbau* 100 [1955], S. 1–14).

WERKE: Göttinger Hafer I, II, III, IV. Eine Sortenbeschreibung. Phil. Diss. Göttingen 1911. 91 S. Auszug in: *Journal für Landwirtschaft* 59 (1911), S. 137–184. – Welche Gesichtspunkte kommen bei der Auswahl einer Futterrübensorte in Betracht? In: *Deutsche Landwirtschaftliche Presse* 40 (1913), S. 1194–1195. – Das Zuchtziel in der Zuckerrübenzüchtung, in: *ebd.* 41 (1914), S. 233. – Die Friedrichswerther Wintergerste, in: *Friedrichswerther Monatsberichte* 4 (1914), S. 71–74 u. 89–90. – Baut Futterrüben! In: *Deutsche Landwirtschaftliche Presse* 42 (1915), S. 82. – Einige Mitteilungen über Variabilitätsverhältnisse in einem konstanten Weizenstamm, in: *Journal für Landwirtschaft* 67 (1919), S. 111–149. – Zum Anbau der Wintergerste, in: *Illustrierte Landwirtschaftliche Zeitung* 39 (1919), S. 307–309. – Die Sortenwahl unserer Getreidearten auf schwerem und leichtem Boden unter Berücksichtigung ihres Wasserbedürfnisses und der klimatischen Verhältnisse der Provinz Hannover, in: *Arbeiten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover* 49 (1920), S. 15–24. – Eine norddeutsche Wirtschaft unter dem Einflusse des Krieges, in: *Landwirtschaftliche Jahrbücher* 56 (1921), S. 243–311. Zugl. Habilitationsschrift Phil. Fakultät Göttingen vom 6. 8. 1920. – Der Einfluss des Krieges auf die Betriebsverhältnisse zweier Güter, in: *Journal für Landwirtschaft* 69 (1921), S. 197–203. – Ein Versuch über den Einfluss der Kornschwere des Saatgutes auf den Ertrag bei Hafer, in: *ebd.* 69 (1921), S. 205–213. – Ein Beitrag zur Frage erblicher Beeinflussung durch äußere Verhältnisse, in: *Fühlings Landwirtschaftliche Zeitung* 70 (1921), S. 121–127. – Die Anwendung der Mendelschen Regeln in der Praxis der landwirtschaftlichen Pflanzenzüchtung, in: *Illustrierte Landwirtschaftliche Zeitung* 41 (1921), S. 249–250 u. 258–259. – Die Züchtung des Göttinger Roggens, in: *Journal für Landwirtschaft* 70 (1922), S. 171–190. – Die Bedeutung des Lupinenbaues für den landwirtschaftlichen Betrieb, in: *Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft* 37 (1922), S. 236–241. – Die praktische Durchführung des Samenlupinenbaues, in: *Arbeiten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover* 53 (1922), S. 54–68. – Die Vorzüge des Wintergerstenbaues, in: *Deutsche Landwirtschaftliche Presse* 49 (1922), S. 322–323. – Die Staudenauslese als züchterische Maßnahme, in: *Hannoversche Land- und Forstwirtschaftliche Zeitung* 76 (1923), S. 2–3. – Wasserverbrauch und Düngung unserer Getreidearten, in: *ebd.* 76 (1923), S. 203–204. – Die Klee- und Grassaaten-Reinigung und die Preisbildung im Samenhandel, in: *Deutsche Landwirtschaftliche Presse* 51 (1924), S. 417–418. – Die Entwicklung der Getreidezüchtung, in: *Friedrichswerther Monatsberichte* 15 (1925), S. 38–40. – Beobachtungen über einseitige Düngerwirkungen, in: *Forschungen auf dem Gebiete des Pflanzenbaus und der Pflanzenzüchtung*, Festschrift zum 70. Geburtstag von Kurt von Rümker. Berlin 1929, S. 29–56. – Ein Beitrag zum Wirkungsgesetz der Wachstumsfaktoren, in: *Journal für Landwirtschaft* 77 (1929), S. 65–96 (mit K. Meyer). – Nachrufe auf Conrad von Seelhorst, in: *Journal für Landwirtschaft* 78 (1930), S. 209–212; *Forschungen und Fortschritte* 6 (1930), S. 301–302; *Deutsche Landwirtschaftliche Presse* 57 (1930), S. 405; *Göttinger Tageblatt* Jg. 42 (vom 10. 7. 1930), S. 3. – Landwirtschaftliche Bodenbearbeitung, in: *Handbuch*

der Bodenlehre (hrsg. von E. Blanck) Bd. 9 (1931), S. 93–208. Berlin, Julius Springer Verlag. – Vergleichende Untersuchungen über die Leistungsfähigkeit zweier Haferarten bei steigenden Stickstoffgaben und verschiedener Bodenfeuchtigkeit, in: *Journal für Landwirtschaft* 79 (1931), S. 155–189 (mit K. Meyer u. W. Prassler). – Die Nährstoffverhältnisse des Göttinger E-Feldes, in: *ebd.* 79 (1931), S. 191–204 (mit W. Prassler). – Die Landwirtschaftlichen Institute der Universität Göttingen und das Göttinger E-Feld, in: *Die Ernährung der Pflanze* 27 (1931), S. 243–249. – Die Pflanzenzucht in der Provinz Hannover, in: *Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft* 46 (1931), S. 477–478. – Die Bedeutung der Staudenauslese, in: *Hannoversche Land- und Forstwirtschaftliche Zeitung* 84 (1931), S. 375–377. – Stickstoffauswaschungsversuche, in: *Zeitschrift für Pflanzenernährung, Düngung und Bodenkunde, Teil B*, 11 (1932), S. 507–518 (mit W. Prassler). – Über den Einfluß der Düngung auf die Pflanzentauglichkeit der Kartoffelernte, in: *Wissenschaftliches Archiv für Landwirtschaft, Abteilung A, Archiv für Pflanzenbau* 9 (1932), S. 36–44. – Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis in der Pflanzenzucht, in: *Friedrichswerther Monatsberichte* 22 (1932), S. 5–6. – Experimentelle Untersuchungen zur Ökologie des Hafers. 1. Mitteilung, in: *Journal für Landwirtschaft* 80 (1932), S. 161–187; 2. Mitteilung, in: *ebd.* 80 (1932), S. 271–292; 3. Mitteilung, in: *ebd.* 81 (1933), S. 175–194. – Dem Gründer der landwirtschaftlichen Institute in Göttingen Professor Dr. Drechsler zum Gedächtnis, in: *ebd.* 81 (1933), S. 83–85. – Gustav Drechsler. Zum 100. Geburtstag am 18. Juni 1933, in: *Jahrbuch der Gesellschaft für Geschichte und Literatur der Landwirtschaft* 32 (1933), Heft 2, S. 13–17. – Über den Einfluß von Herkunfts- und Nachbauort auf den Pflanzwert der Kartoffeln, in: *Wissenschaftliches Archiv für Landwirtschaft, Abteilung A, Archiv für Pflanzenbau* 10 (1934), S. 466–469. – Der Boden. Landwirtschaftliche Lehrbuch-Reihe 1. Teil. Berlin 1935, ²1937, ³1938, ⁴1939, ⁵1940, ⁶1941, ⁷1942, ⁸1943. – Die Pflanzen. Landwirtschaftliche Lehrbuch-Reihe 2. Teil, Berlin 1935. – Die landwirtschaftliche Nutzung der Muschelkalkböden der weiteren Umgebung Göttingens, in: Friedrich Schucht, Die Muschelkalkböden Mitteleuropas und ihre land- und forstwirtschaftliche Nutzung, Berlin 1935, S. 270–323. – Allgemeine Maßnahmen zur Sicherung unseres Futterbaues, in: *Wochenblatt der Landesbauernschaft Hannover* 88 (1935), S. 249–250. – Richtige Bodenpflege und Düngung, in: Im Dienste der Nahrungsfreiheit. Vorträge anlässlich der Vortragsstagung des Reichsnährstandes in Gemeinschaft mit dem Forschungsdienst, Januar 1936, Berlin 1936, S. 47–53. – Ziele und Wege der Forschung auf dem Gebiete der Bodenbearbeitung, in: *Der Forschungsdienst, Sonderheft 6* (1937), S. 41–47. – Ein neues Wässerkulturgefäß, in: *Der Forschungsdienst* 5 (1938), S. 143–144. – Bodenbearbeitung, in: *Der Forschungsdienst, Sonderheft 8* (1938), S. 158–160. – Züchtung und Ökologie der Ackerbohne, in: *ebd.* (1938), S. 321–322. – Mehr Sorgfalt bei der Bodenbearbeitung, in: *Mitteilungen für die Landwirtschaft* 55 (1940), S. 802–804. – Wasser und Boden, in: *Der Forschungsdienst, Sonderheft 14* (1941), S. 27–35. – Bodenbearbeitung, in: *ebd., Sonderheft 16* (1942), S. 132–138. – Die Pflege der Ölfrüchte, in: *Wochenblatt der Landesbauernschaft Baden* 110 (1942), S. 284–285. – Untersuchungen über die Bewurzelung der Ackerbohne, in: *Journal für Landwirtschaft* 90 (1944), S. 1–32 (mit H. Stölting). – Kalidüngungsversuche zu Futterpflanzen, in: *ebd.* 90 (1944), S. 81–106 (mit K. Bär, R. Hübner u. G. Behr). – Die Beeinflussung des Bodens als Pflanzenstandort durch Bearbeitungsmaßnahmen, in: *Berichte über Landtechnik* 4 (1948), S. 32–39. – Versuche zur Wirkung der Pflugarbeit im Herbst und Frühjahr, in: *Zeitschrift für Acker- und Pflanzenbau* 91 (1949), S. 3–29. – Theodor Roemer zum Gedächtnis, in: *ebd.* 94 (1952), S. 101–105. – Fruchtfolge als Mittel zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, in: *Arbeiten der Deutschen Landwirt-*

schafts-Gesellschaft 16 (1952), S. 25–34. – Bodenstruktur und Zuckerrübe, in: *Zucker* 5 (1952), S. 219–222, 255–257 u. 275–278. – Roemer-Scheffer, Lehrbuch des Ackerbaues (Neubearbeitung von F. Scheffer und O. Tornau) Berlin und Hamburg 41953, 51959. – Wachstum von Buschbohnen in Nährlösung. Begleittext zum Hochschulfilm B 618/1952 des Instituts für den Wissenschaftlichen Film in Göttingen. Göttingen 1953. 11 S. (mit H. Schladerbusch). – F. Berkner †, in: *Zeitschrift für Acker- und Pflanzenbau* 98 (1954), nach S. 384 (mit W. Brouwer). – Zur Geschichte der Zeitschrift für Acker- und Pflanzenbau, in: *ebd.* 100 (1955), S. 1–14. – Einfluß der Ernährung und Umwelt auf den Virusbefall der Kartoffeln und die Leistungsfähigkeit des Nachbaues, in: *Landwirtschaft-Angewandte Wissenschaft* 41 (1955), S. 10–11 (mit Hofferbert). – Die Entwicklung der Landwirtschaftswissenschaft in Göttingen, in: *Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie* 6 (1958), S. 148–155. – Ernst Klapp zum 65. Geburtstag, in: *Zeitschrift für Acker- und Pflanzenbau* 108 (1959), S. 1–4. – Gustav Adolph Wilibald Drechsler, in: NDB, Bd. 4, 1959, S. 105–106. – Der Dauerdüngungsversuch des Göttinger E-Feldes. Ein Sammelbericht. Maschinenschrift vervielf., Göttingen 1959. 100 S.

HERAUSGEBERTÄTIGKEIT: *Friedrichswerther Monatsberichte*, Schriftleiter 1914–1918, Bd. 4–8. – *Journal für Landwirtschaft* bzw. seit 1949 *Zeitschrift für Acker- und Pflanzenbau*, Mitherausgeber 1922–1963, Bd. 70–116; seit 1927 auch Schriftleiter. – *Deutsche Landwirtschaftliche Rundschau*, Mitherausgeber 1928–1935, Bd. 1–12.

LITERATUR: Scheibe, A.: Otto Tornau zum 70. Geburtstag, in: *Zeitschrift für Acker- und Pflanzenbau* 101 (1956), S. 1–4. (P.). – Ehrenmitglied Prof. Dr. h. c. Otto Tornau, in: *Zeitschrift für Pflanzenernährung und Bodenkunde* 145 (1982), vor S. 103 (P.).

W. Böhm